

INCOM-F INterfaces & COMpetences in Freight logistics

Ein Projekt finanziert im Rahmen der [X]. Ausschreibung
des Programms **Mobilität der Zukunft**
[Gütermobilität]

Weshalb wurde INCOM-F beauftragt?

Da im gegenwärtigen Logistik- und Transportgeschehen Österreichs die zahlreichen Schnittstellen zwischen Logistik und Güterverkehr bislang unzureichend identifiziert und koordiniert sind, werden insbesondere die FTI-Potenziale an diesen Schnittstellen aktuell nur mäßig gehoben. Marktnahe Innovationen an den jeweiligen Schnittstellen fehlen bzw. werden nicht ausreichend strategisch erforscht und erfolgreich implementiert. Ein Ziel von INCOM-F war, dem BMVIT diese Komplexität der Schnittstellen verständlich darzulegen und den Markt so strukturiert darzustellen, dass die wichtigsten AkteurInnen und Forschungslücken identifiziert und bei zukünftigen Ausschreibungen die FTI-relevanten Themenfelder zu deren verstärkter Ausarbeitung angesprochen werden können. Besonders die Bildung von Verständnis für Forschungsbedarf im Themenfeld der Gütermobilität zur Schaffung von neuem Wissen und zur Entwicklung von Innovationen und Technologien stand im Fokus von INCOM-F.

Wie gelangte INCOM-F zu den Ergebnissen?

Zunächst wurden die Schnittstellen per se und anschließend (branchen-) spezifische FTI-Kompetenzen an den jeweiligen Schnittstellen zwischen Güterverkehr und Logistik in Österreich ermittelt. Dieses erfolgte durch eine Verknüpfung von Theorie¹ und explorativen Branchenanalysen². Den Untersuchungsbereich stellten hierfür Supply Chains unterschiedlicher Komplexität in den Branchen **Automotive, Frischgemüse, KEP-Dienste** und **Wertstoffrecycling** dar. Sämtliche in den Branchen identifizierte Schnittstellen wurden im Anschluss in Form einer umfangreichen Matrix branchenübergreifend zusammengeführt.

¹ State-of-the-art Analysen unterschiedlicher Logistiktheorien, Analysen von Güter-/Transport-/log. Personalmärkten, Modellen der angewandten Logistik, Funktions- und Branchenanalysen, diverse Methoden der Schnittstellenanalyse

² 13 ExpertInneninterviews à 1.5 – 2 Std.

Dieses branchenscharf sortierte „FTI-Monitoring von Schnittstellen“, gegliedert nach fahrzeug-, infrastruktur- und informationsseitigen Schnittstellen, dient der Lokalisierung und Charakterisierung der Schnittstellen und in der Folge dem Aufzeigen von Defiziten zur Ableitung von FTI-Potenzialen. Um die abgeleiteten FTI-Potenziale für künftige Forschungsausschreibungen nutzbar zu machen, wurde jede einzelne identifizierte Schnittstelle einer Evaluierung unterzogen: Die FTI-Potenziale an den Schnittstellen wurden, im Hinblick auf deren Relevanz für die Ziele im Programm „Mobilität der Zukunft“, anhand eines Bewertungsformulars eingeschätzt. Hierzu wurden die im Ausschreibungslauf zum Programm „Mobilität der Zukunft“ angeführten Zielsetzungen der Themenfelder Mobilität 2020 herangezogen und daraus Ziele für den Bereich Güterverkehr/Logistik ausgewählt und fallweise adaptiert.

Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

Insgesamt konnten 57 branchenübergreifende, kongruente Schnittstellen ermittelt werden: 8 fahrzeug-, 20 infrastruktur- und 29 informationsseitige Schnittstellen. An diesen 57 Schnittstellen wurden jeweils ein oder mehrere Defizit(e) identifiziert, aus denen Forschungslücken bzw. FTI-Potenziale abgeleitet wurden. Da nicht alle Forschungslücken bzw. FTI-Potenziale zum aktuellen Zeitpunkt gleich relevant sind, wurde eine Priorisierung unter Berücksichtigung der Zukunftsrelevanz der jeweiligen Schnittstellen vorgenommen, um zu einer minimierten Anzahl an Empfehlungen für künftige Programm-ausschreibungen zu gelangen: Die FTI-Potenziale der 14 höchstgereihten Schnittstellen die als besonders relevant für die Programmgestaltung (Forschungsthemen) zukünftiger Ausschreibungen eingestuft wurden sind im Abschlussbericht entsprechend der fahrzeugseitigen, infrastrukturseitigen oder informationsseitigen Ausprägung angeführt.

Kontaktdaten:

Fraunhofer Austria Research GmbH

1040 Wien, Theresianumgasse 27

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Georg Brunnthaller

Tel.: +43 67688861616

E-Mail: georg.brunnthaller@fraunhofer.at

Website: www.fraunhofer.at



arp – planning.consulting.research

1090 Wien, Alser Straße 34/44

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Dr. rer. nat. Heinz DÖRR

Tel.: +43 (0)1 319 67 82

E-Mail: heinz.doerr@arp.co.at

Website: www.arp.co.at



BOKU Wien – Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für Marketing und Innovation

1180 Wien, Feistmantelstraße 4

Ansprechpartner: Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. nat. techn. Siegfried PÖCHTRAGER

Tel.: +43 (0)1 47654 3566

E-Mail: siegfried.poechtrager@boku.ac.at

Website: www.boku.ac.at/mi



TU Wien – Department für Raumplanung – Fachbereich Verkehrssystemplanung

1040 Wien, Erzherzog-Johann-Platz 1/280-5

Ansprechpartner: Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Bardo HÖRL

Tel.: +43 (0)1 58801 280516

E-Mail: bardo.hoerl@tuwien.ac.at

Website: <http://info.tuwien.ac.at/ivs/>

